



Tierheim Pfaffengrün  
Fletschenreuth 14  
95126 Schwarzenbach/Saale  
Telefon: 09284-4050  
E-Mail: [info@tierheim-som.de](mailto:info@tierheim-som.de)  
Homepage: [www.tierheim-som.de](http://www.tierheim-som.de)  
Facebook: [Tierheim Pfaffengrün](https://www.facebook.com/Tierheim-Pfaffengrün) | Facebook



Was die Redaktion macht, interessiert mich nicht, ich sitze lieber vor dem Spiegel und schaue, ob der Hut gut passt 😊!  
(Kaninchen „Rudi“ ist ein Fundtier aus Förbau und wurde zerbissen auf der Straße gefunden)

**„Die Tiere sind unsere Brüder, die großen wie die kleinen“**  
(Albert Schweitzer)

## Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Tierfreunde,

das Jahr 2025 verging wie im Flug und bald steht schon der Jahreswechsel bevor. 2025 war ein weiteres Jahr im Tierschutz mit unermüdlicher Arbeit, Freude, aber auch Trauer. Worauf wir mit Stolz zurückblicken: Insgesamt 169 Katzen und 86 Hunde konnten wir in ein neues Zuhause vermitteln. Auch 2 Kaninchen haben eine neue Heimat gefunden. Man könnte meinen, die Hundezwinger und Katzenhäuser wären leer! Doch die Realität sieht leider anders aus. Kaum ist ein Tier vermittelt, kommen gefühlt zwei neue nach. Das heißt, wir kämpfen gegen den Strom, aber wir geben nicht auf. Illegale Tiertransporte, Beschlagnahmungen und Fundtiere hielten uns das ganze Jahr über auf Trab. All das konnten wir – wie in den Jahren zuvor – nur mit Ihrer Hilfe, liebe Mitglieder und Förderer, bewältigen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Die Vorstandschaft des Tierheims Pfaffengrün wünscht Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Frühlingsgefühle im Katzengehege



Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses werden 3 Kaninchen, 95 Katzen (incl. Pflegestellen) und 26 Hunde im Tierheim Pfaffengrün beherbergt.

## Rückblick 2025

*Das Jahr 2025 hat uns einiges abverlangt: Beschlagnahmen, illegale Tiertransporte sowie Fund- und Abgabetierr. Dank der Unterstützung von Polizei, Veterinären, Mitarbeitern des Landratsamtes und natürlich unseren Tierärzten lief jedoch alles reibungslos. Allen Beteiligten möchten wir ein ganz großes Dankeschön sagen!*

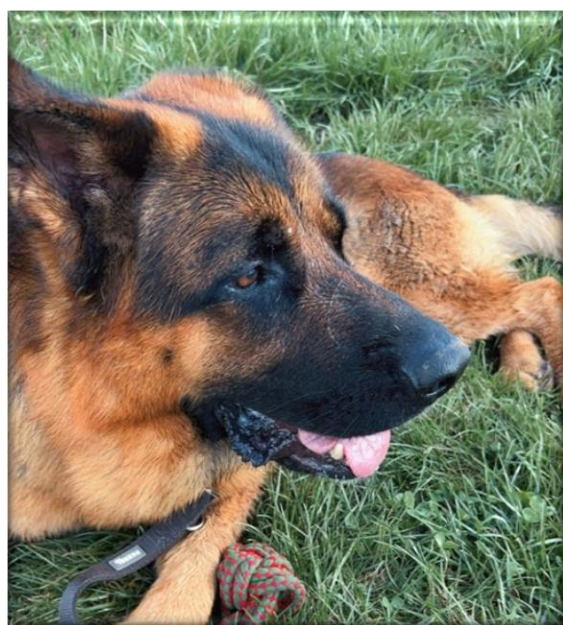
Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Jahr 2024, als in einem Haushalt alle Tiere beschlagnahmt wurden, darunter zwei Hunde (ein Schäferhund und eine Malamut-Mischlingshündin). Kaum war etwas Zeit vergangen, erhielten wir einen erneuten Hinweis, dass sich in diesem Haushalt, obwohl ein Tierhalteverbot verordnet wurde, wieder Tiere aufhalten. Wir leiteten alles in die Wege und trauten unseren Augen nicht, als ein Schäferhund mit ungesunden Hüftgelenken, zwei Katzen und ein Graupapagei zum Vorschein kamen.



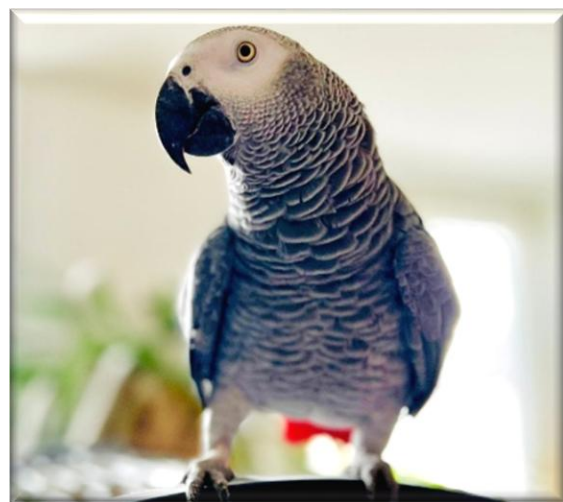
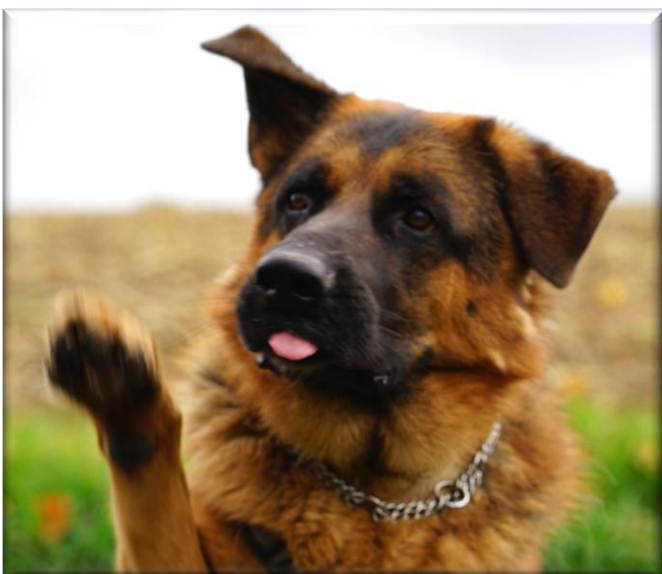
Nico



Konstantin



Willy



Das Plappermäulchen kam gleich in eine Auffangstation

Zum Glück waren die Tiere alle in einem mehr oder weniger erträglichen Zustand, bis auf Willi, der zeitweise eine Lähmung im Hinterlauf zeigt. Er ist in ärztlicher und physiotherapeutischer Behandlung.

**Ausgesetzte Tiere:** Im August wurden uns fünf Babykatzen, ca. 6-7 Wochen alt, gemeldet, die man in einem Carport in einem Katzenkorb gefunden hatte.



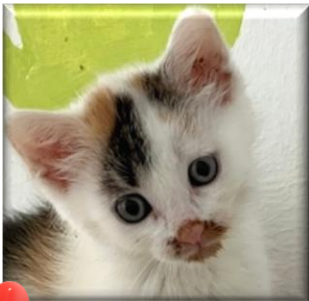
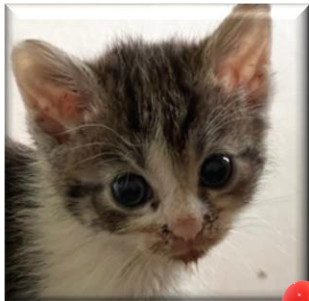
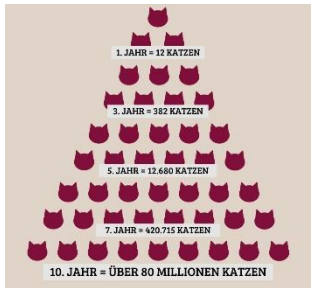
Unsere „Findlinge“ haben in der Zwischenzeit alle einen schönen Platz gefunden.

Ebenfalls ausgesetzt wurden 6 Katzenbabys, 4-5 Wochen alt, in einem Karton in Münchberg, Nähe Bahnhof. Die ganze Geschichte war etwas suspekt und zum Schluss stellte sich heraus, dass es die eigenen Kätzchen der Leute waren, die den Fund gemeldet hatten.

Das sind die Folgen bei unkastrierten Katzen:  
Nachwuchs unerwünscht!



Vermehrungspyramide



Quelle: STREUNERHerzen e.V.

Auch diese Babybande wurde inzwischen erfolgreich vermittelt



Zwei ältere schwarze Katzen, beide ca. 10 Jahre alt, ausgesetzt in einem Katzenkorb, wurden auf einem Parkplatz am Schiedateich, Schwarzenbach/Saale gefunden.

Peggy



Unfassbar: weggeworfen wie ein Beutel voll Müll



Diese beiden schwarzen Schönheiten konnten ebenfalls schon in ihr neues Zuhause ziehen.



Penny



Ein weiterer Fall des „Tierloswerdens“ betrifft einen Schäferhund namens Max. Er wurde von Leuten aus Naila als Fundhund in Oberkotzau bei uns gemeldet. Weitere Recherchen haben ergeben, dass die Besitzer erst versucht haben, ihn im Tierheim Hof loszuwerden. Dort wurde er nicht angenommen, weil er angeblich „bissig“ wäre, was nicht stimmte, so dass er dann als „Fundhund“ im Tierheim Pfaffengrün landete.



Beim Tierarzt ist ein Maulkorb empfehlenswert.



## Illegaler Tiertransport – Nr. 1

Im April erreichte uns die Nachricht, dass elf kleine weiße Hundewelpen, die etwa sechs Wochen alt waren, an der Grenze zwischen Österreich und Deutschland bei Waidhaus sichergestellt wurden. Die Hundewelpen kamen aus Rumänien und waren auf dem Weg nach Brüssel. Wir waren zur Stelle und nahmen die kleinen Maltipoo-Fellknäuel bei uns auf. Alle Tiere waren viel zu früh von der Mutter getrennt worden, waren dehydriert und befanden sich insgesamt in einem schlechten Zustand. Jede Menge Flöhe und Würmer gab es obendrauf. Außerdem hatten sie gefälschte Papiere. Elf auf einen Streich! Da war was los im Tierheim Pfaffengrün! Ein großes Dankeschön geht auch an die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die gekommen sind, um die Rasselbande zu baden und zu föhnen – leichter gesagt als getan. Die quirligen Welpen waren kaum zu bändigen, sodass die Ehrenamtlichen im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun hatten. Bei gutem Futter, tierärztlicher Betreuung und vielen Streicheleinheiten erholten sich die Kleinen schnell. Schon nach der sechswöchigen Quarantänezeit fanden sie nach und nach ihre Adoptanten.



Badetag im Tierheim Pfaffengrün

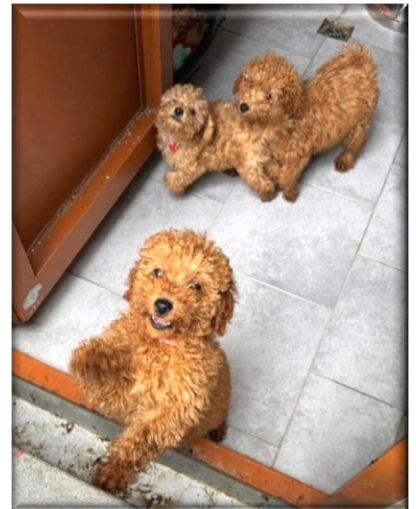


Die Rasselbande hat unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen ganz schön auf Trab gehalten 😊



## Illegaler Tiertransport – Nr. 2

An Durchatmen war nicht zu denken. Kaum war die Maltipoo-Rasselbande vermittelt – drei warteten noch im Tierheim, hatten aber schon Interessenten –, kam der nächste Anruf: Es ging um die polizeiliche Sicherstellung von insgesamt 17 Tigerdackeln und drei apricotfarbenen Zwergpudeln. Diesmal kam der Transport aus Ungarn und war wieder auf dem Weg nach Brüssel. Die Tiere wurden auf zwei Tierheime aufgeteilt: Pfaffengrün (drei Pudel, sieben Dackel) und Kulmbach. Die Welpen, zu denen es natürlich auch keine Papiere gab, wurden einfach in den Kofferraum eines PKWs geworfen, ohne Transportboxen und ohne Wasser. Die Tiere waren in einem sehr schlechten Zustand und litten unter Parvovirose. Leider haben es zwei Dackel nicht geschafft und sind beim Tierarzt verstorben.

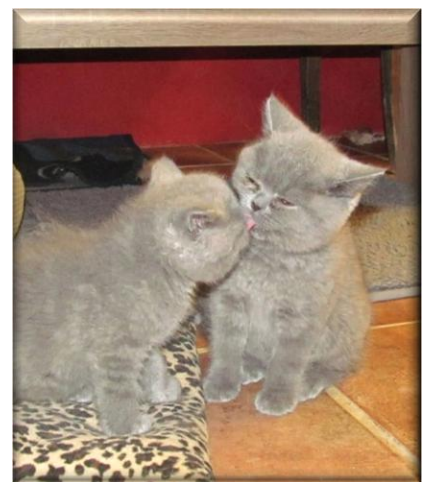


Die Kleinen haben eine ganze Weile gebraucht und kämpften sich sprichwörtlich ins Leben zurück. Nach der Quarantäne und dem „Gesund-Gutachten“ des Tierarztes durften sie zum ersten Mal aus ihrem Zwinger – was für eine Freude, auch für uns. Alle Fellnasen konnten an wunderbare Plätze vermittelt werden.



## Illegaler Tiertransport – Nr. 3

Die nächste Beschlagnahmung ließ leider nicht allzu lange auf sich warten. Schon zwei Wochen später wurden aus Mazedonien – wieder auf dem Weg nach Brüssel, am Grenzübergang Waidhaus - 4 Katzen Britisch Kurzhaar sichergestellt. Die Kleinen Samtpfoten waren maximal 7 Wochen alt und hatten gefälschte Papiere. Der Zustand der Kätzchen war glücklicher Weise akzeptabel.



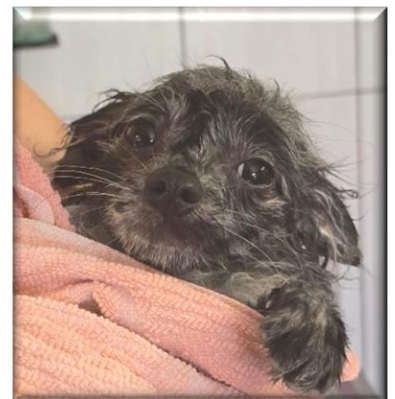
Es hatte nicht lange gedauert und die kleinen Mäuse hatten auch schon ihre neuen Besitzer gefunden. Die „4linge“ haben nur Flausen im Kopf und treiben den ganzen Tag Schabernack mit ihren Dosenöffnern.

## Im Zwei-Wochentakt ging es weiter: Illegaler Tiertransport – Nr. 4

Auf dem Weg von Bulgarien – ebenfalls nach Brüssel – wurden 3 Cocker Spaniel Welpen und 2 Zwergspitz Welpen polizeilich sichergestellt. Die Tiere waren ca. 7-8 Wochen alt, krank und von Parasiten befallen. Die Papiere waren ebenfalls gefälscht.

Die vermeintlichen zukünftigen Besitzer haben herausgefunden, wo die Tiere untergebracht wurden und standen plötzlich vor dem Tierheim Pfaffengrün. Nach ausführlicher Erklärung der Tierheimleiterin, dass sich die Tiere für die nächsten sechs Wochen in Quarantäne befinden, sie außerdem krank und von Parasiten befallen sind und deshalb laufend Tierarztbesuche anstehen, werden die Tiere nicht herausgegeben. Außerdem müsse sie alle anfallenden Tierarzkosten und die Unterbringung im Tierheim übernehmen. Die Dame hat das nicht verstanden und auch nicht verstehen wollen, woraufhin wir beleidigt und bedroht wurden. Wir hatten Angst um unser Tierheim. Die Polizei wurde über den Sachverhalt aufgeklärt und war mit eingebunden. Wir sind nachts Patrouille gefahren und haben nun – was schon lange überfällig war – zum Schutz des Tierheims Überwachungskameras installiert.

Inzwischen haben die Welpen alles gut überstanden und konnten schon fast alle in ihr neues Zuhause ziehen.



Jeder illegale Tiertransport ist mit Tierquälerei verbunden. Nicht nur die oftmals tagelangen Fahrten bis zum Endpunkt setzen den Tieren, die meist viel zu klein und krank sind, enorm zu, viele sterben bereits schon während des Transports. Das traurige Schicksal fängt aber schon viel früher an, nämlich bei den Zuchthunden, die in dreckigen Verschlägen, ohne Licht und gutes Fressen zu illegalen und tierquälerischen Zuchtzwecken missbraucht werden. Kaum sind die Welpen geboren, geht es mit dem nächsten Wurf im „Akkord“ weiter.



**SOLANGE DIE NACHFRAGE FÜR BILLIGE RASSEHUNDE VORHANDEN IST, WIRD SICH AM ELEND DER TIERE NICHTS ÄNDERN!**

# Unsere „Pechvögel“

## Smilla – wie gewonnen so zerronnen

Unsere liebe süße Smilla (aus der Beschlagnehmung 2024, 4 Jahre alt) hatte in diesem Jahr das große Los gezogen. Sie fand ihren Traumplatz bei ganz besonderen Menschen, die sich viel Zeit für sie nehmen konnten. Schon nach ein paar Tagen hatte sie sich so gut eingelebt und war „gut Freund“ mit jedermann. Es vergingen wundervolle Monate – dann nahm das Schicksal seinen Lauf. Ihr neues Herrchen ist leider sehr krank geworden. Eine Rundumpflege lies Smillas Frauchen keine freie Zeit mehr, um sich vernünftig um sie zu kümmern und ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Schweren Herzens musste sie die Entscheidung treffen und brachte Smilla ins Tierheim zurück. Das ist für alle Beteiligten sehr tragisch – für die Familie im Besonderen und natürlich auch für unsere Smilla ☹️. Smilla ist wieder zur Vermittlung frei.



Lange Spaziergänge machen Smilla glücklich



Wer hat ein Leckerlie für mich?



## Tassilo – 1. Anlauf ging schief

Als Welpen wurde Tassilo vermittelt und alles schien gut zu laufen. Nach ca. 1 Jahr bekamen wir die Information, dass der Hund wieder zurück ins Tierheim müsse, weil er angeblich geschnappt hätte – vor allem, wenn es sich um das Futter handelt. Hieran muss definitiv mit ihm gearbeitet werden. Ansonsten ist Tassilo ein kluger, lieber Hund, der gerne Gassi geht und beschäftigt werden will. Besonders freut er sich, wenn er auf dem Tierheimgelände sausen darf. Für Tassilo suchen wir Menschen mit Hundeerfahrung und vorzugsweise einen Haushalt ohne Kinder.



Genießt die frische Luft um die Nase



Aufmerksamer kleiner Bub

## Denis – Pechvogel mit Happyend

Denis, ein bildhübscher junger Rüde, fand einen schönen Platz bei einer Familie. Nach der Vermittlung kamen gute Rückmeldungen und wir hatten einen sehr guten Eindruck. Leider kam nach 3,5 Monaten die Information, dass der Hund sofort „weg“ müsse, da er nach dem Kind geschnappt hätte; außerdem stimmte mit seinem Hinterbein etwas nicht, man sei beim Tierarzt gewesen, jedoch erfolglos. Denis kam zurück und wir ließen sein Bein nochmals untersuchen. Der kleine Mann musste am Knie operiert werden. Unser tapferer Denis hat die Operation gut überstanden, alles über sich ergehen lassen und einige Wochen dankbar und treu in seinem Zwinger gewartet. Stück für Stück ging die Heilung voran. Inzwischen kann Denis wieder „lachen“. Er hat beim zweiten Anlauf seine endgültigen Besitzer gefunden und ist bereits in sein neues, tolles Zuhause gezogen. Dort kann er mit einem weiteren Hund und einem Kind toben. 😊

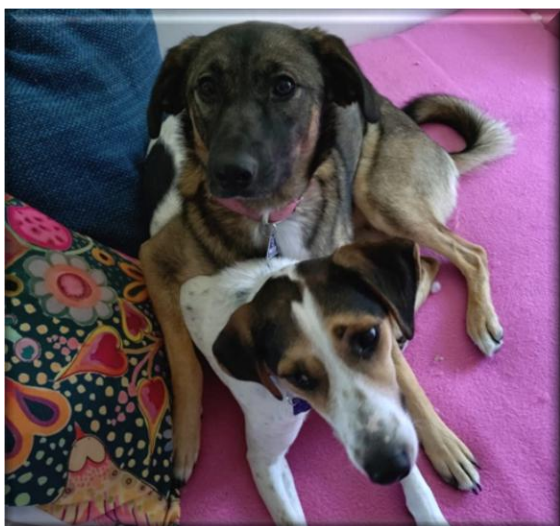


Denis bei seiner Lieblingsbeschäftigung „Gassigehen“

## Nero – Glück beim zweiten Anlauf



Nero war ein sehr ängstlicher Hund, der sich anfangs weder ein Geschirr umlegen noch anfassen ließ. Seine Mitbewohner waren ganz anders und konnten aufgrund ihres positiven Verhaltens auch sehr schnell vermittelt werden – und Nero war alleine. Dann suchten wir einen passenden Kumpel für ihn und Nero blühte auf. Eine Gassigeherin kümmerte sich intensiv um ihn und schon bald konnte er zum Spaziergehen geholt werden. Nach langer Zeit stand schließlich eine Vermittlung an: Alles lief prima und er durfte nach Hof ziehen. Leider gab es einen unbeobachteten oder unglücklichen Moment und Nero riss aus. Es wurde eine Suchaktion eingeleitet und schließlich konnte er in der zweiten Nacht mithilfe einer Wildkamera gesichtet und gesichert werden. Nero kam zurück ins Tierheim und entwickelte sich prächtig. Er zog mit einer Hündin Namens Vida zusammen. Schon bald kamen Interessenten – die waren schockverliebt und nahmen am Ende beide. Pechvogel Nero durfte seine Freundin Vida mitnehmen und beide leben jetzt glücklich bei ihrer Familie im Landkreis Hof.



Kann denn Liebe Sünde sein?

# Unsere Langzeit-Insassen

Unsere Langzeit-Insassen sind alles zauberhafte Tiere. Sie haben es mehr als verdient, endlich ein „Für-Immer-Zuhause“ zu bekommen.



**Stella, ein Schäferhund-Mix, wurde im April 2018 geboren und ist 58 cm groß**

Unsere Stella ist nun schon über 4 Jahre bei uns im Tierheim. Ernsthafte Anfragen gab es für Stella leider noch nicht. Sie ist eine liebe, sehr sensible Hündin, die gerne „arbeiten“ möchte und eine Aufgabe braucht. Fremden gegenüber ist sie anfangs scheu und unsicher, aber wenn sie Vertrauen gefasst hat, ist sie ganz entspannt und lässt sich gerne streicheln - wir können nur staunen, wie sie das genießen kann. Stella braucht hundeerfahrene Menschen, die auch gerne lange Spaziergänge mit ihr unternehmen. Interessenten sollten daher öfter ins Tierheim kommen und mit der nötigen Geduld den Kontakt zu ihr aufbauen. Aufgrund ihrer schlechten Erfahrungen sind kleine Kinder oder andere Tiere für sie nicht geeignet. Stella hatte tatsächlich einige Interessenten – leider haben alle abgesagt bzw. sich nicht mehr gemeldet. Unsere hübsche Stella – wir hoffen so sehr, dass sie bald ihr Für-Immer-Zuhause findet.

**Sammy, geboren 2011, 48 cm**

Sammy ist unser Senior mit ein paar kleinen Eigenheiten. Er mag keine langen Spaziergänge, ihm reichen 3 - 4 kleine Runden am Tag. Bei schwüler Witterung oder Gewitter genügt ihm ein kurzes Pinkeln. Er kommt von selbst, wenn er gekraut werden möchte und liebt ein ruhiges Zuhause ohne laute Geräusche und ohne Kinder. Leinenpöbler lässt er links liegen und sucht auch mal den Kontakt zu freundlichen Hunden. „Sitz“ und „Pfötchen“ macht er auch. Er wälzt sich auch gerne im Gras oder nimmt ein Staubbad. Er will einfach nicht gestreichelt werden und ist kein Hund, der sich anpassen will. Sammy wird wohl im Tierheim bleiben – ganz nach dem Motto „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“.



**Venja, 9 Jahre, ca. 60 cm**

Venja ist kein Hund für Anfänger. Er ist ein lieber Kerl, dem man am Anfang etwas Zeit geben muss, damit er die Menschen kennenlernen und Vertrauen fassen kann. Dann wird er ein Schmusebär! Venja ist intelligent und lernwillig. Er liebt Ballspiele und braucht in seinem neuen Zuhause unbedingt einen Garten zum Herumtollen und Beobachten. Aufgrund seiner Größe und seines etwas grobmotorischen Verhaltens sollten keine kleinen Kinder im Haus sein. Er zeigt Territorialverhalten, daher ist Hundeerfahrung unbedingt erforderlich. Venja ist ein toller Hund, der gefallen will. Auch wenn Venja schon einige Jahre im Tierheim ausharren muss, hat er seinen ganz besonderen „Lieblings-Gassigeher“, der ihn jeden Tag holt und ihn auch schon mal mit nach Hause nimmt 😊.



Alan, 7 Jahre

Alan, unser energiegeladener Wirbelwind mit Köpfchen und Charakter sucht seine Menschen. Er ist ein aktiver, kluger Rüde mit viel Temperament und hat sich bei uns im Tierheim toll entwickelt. Er lernt sehr schnell und zeigt großes Interesse am Training – besonders das Apportieren macht ihm riesigen Spaß. „Sitz“ beherrscht er bereits zuverlässig. Alan testet gern aus, wie weit er gehen kann und zeigt in stressigen Momenten noch gelegentlich Übersprungsreaktionen. Deshalb braucht er erfahrene Menschen mit kurzen und knappen Ansagen. Auslastung ist für ihn das A und O. – Alan will sich bewegen und gefordert werden – also nichts für Couch-Potatos!



Blackbeard



Esko



Teddy



Katjes



Rusty

Auch unsere „Schattenkatzen“ brauchen eine Stimme! Neben all den vermittelten Katzen in den letzten Jahren sind einige bei uns geblieben, da sie immer übersehen wurden. Diese Katzen haben oft Schlimmes erlebt, hatten kaum Kontakt zu Menschen, sind traumatisiert oder auch krank. Ihr Verhalten ist zurückhaltend und scheu und sie machen sich unsichtbar oder halten großen Abstand, sobald die Katzenhäuser von Besuchern des Tierheims betreten werden. Seit vielen Jahren beherbergen wir diese Samtpfoten, kümmern uns um sie und versorgen sie, wenn sie krank sind. Unsere Mitarbeiter dürfen sich ihnen nähern oder sogar streicheln. Umso trauriger macht es uns, wenn eines von diesen Kätzchen über die Regenbogenbrücke gehen muss, ohne jemals eine Familie gefunden zu haben. Für diese Schätze ist unser Tierheim ihr Zuhause.



Zecki



Robert



Samira



Maxi



Smartie



Konrad



Josy



Zion

# Was uns Freude macht und wo wir Hoffnung haben



Fando, 12 Jahre, konnte trotz seines hohen Alters an einen tollen Platz nach Selb vermittelt werden

## Vermittelte Hunde



Vida, 1 Jahr & Nero, 2 Jahre sind unzertrennlich und bewohnen ihre Körbchen im Landkreis Hof



Namika, 2 Jahre, durfte nach Neuensalz ziehen



Emil, 1 Jahr, hat sein Zelt in Zedwitz aufgeschlagen



Carlo, 13 Jahre, hat sein Glück in Hof gefunden



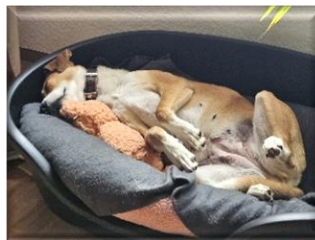
Yuna, 8 Monate genießt ihr Welpenleben in Selb



Austin, 3 Jahre und Shiva, 1 Jahr bewachen ihr neues Zuhause in Wirsberg



Aiko, 9 Jahre, bewacht seine Familie in Konradsreuth



Leni, 2 Jahre fand ihr Glück in Selb



## Wir wünschen uns endlich auch ein eigenes Körbchen



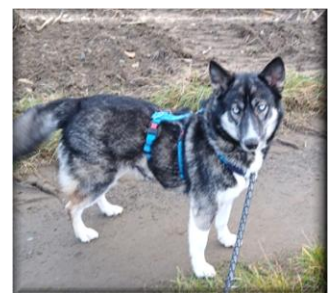
Ranger, 1 Jahr, anfangs etwas unsicher, Powerpaket



Sissi, 6 Jahre, ist durch den Tod des Besitzers traumatisiert, sie kennt kaum etwas und ist ängstlich, braucht erfahrene Menschen mit viel Geduld



Kira, 3 Jahre, kam wegen Allergie zu uns, ängstlich



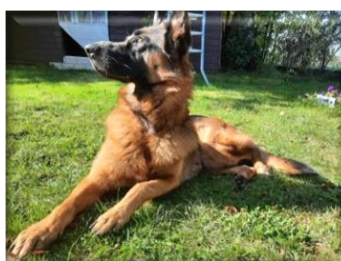
Leila, 1 Jahr, aus Polen, total lieb, verträglich mit Mensch und Tier



Willy, 3 Jahre, Schäferhund mit Leidenschaft für Wasser



Haschiko, 5 Jahre, menschenbezogener, lustiger Gesell mit einer Portion Eigenwilligkeit



Max, 3 Jahre, wünscht sich trotz Handicap an Hüfte und Hinterläufen ein Plätzchen fürs Leben



Timon, ca. 4 Monate, lebt auf einer Pflegestelle und wartet auf seine Menschen



Socke, 1 Jahr, schnurrt in Schirmding



Nino, 4 Monate, turnt in Köditz



Zora, 1 Jahr, macht Berg unsicher



Milly, 2 Jahre, hat ihre Dosenöffner in Selbitz gefunden



Dobby, 3 Jahre, „maust“ in Schwarzenbach/Saale



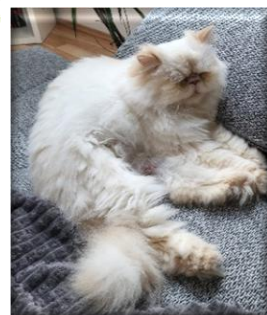
Cederic, 7 Jahre, „haust“ ebenfalls in Schwarzenbach/Saale



Trine, 1 Jahr, hat ihr Körbchen in Ahornberg aufgestellt



Björn & Bianca, 4 Jahre, Geschwister in weiß, beide taub, durften gemeinsam ihr Körbchen in Schwarzenbach am Wald aufstellen



Naima, 5 Jahre, durfte nach Bayreuth ziehen

**....wir träumen schon soooo lange von einem eigenen Körbchen**



Coco, 5 Jahre, liebes Kätzchen ohne Nachfrage



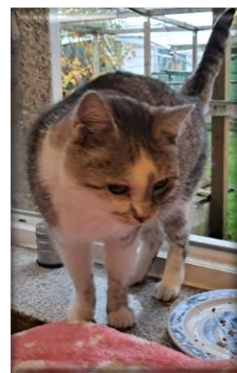
Mirko & Chester, Geschwister, 2 Jahre, würden gerne zusammenbleiben, aber nicht zwingend. Sie suchen ruhige Menschen und Freigang



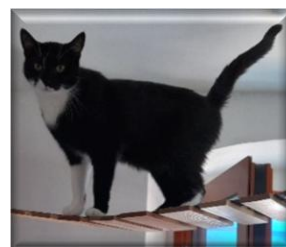
Luisa, 3 Jahre, lässt sich inzwischen vorsichtig anfassen, braucht sehr viel Geduld



Belle, 3 Jahre, neugierig, lässt sich vorsichtig streicheln



Hannes, 4 Jahre, lieb, ängstlich, absoluter Freigänger



Sam, 7 Jahre, sucht sich aus, wen er mag



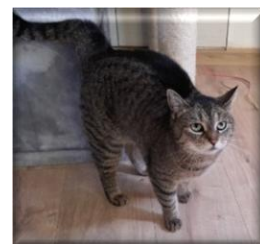
Luke, 1 Jahr, scheu



Oliver, 3 Jahre, verschmust, wenn es Futter gibt



Annabel, 1 Jahr, scheu



Zoe, 4 Jahre, eine liebe Katze, die immer übersehen wird, leider haben wir für Zoe keine einzige Anfrage

# Happyend Geschichten

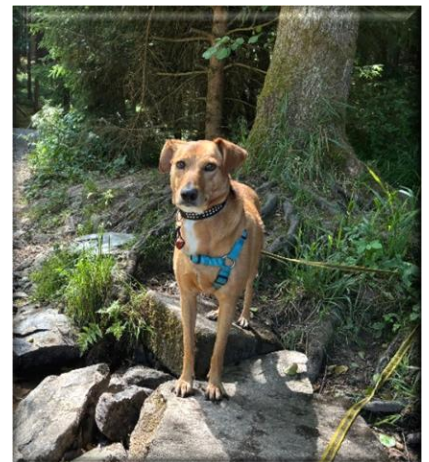
## Ernest – Eigenbrödler mit großem Herz

Kaum war der Rundbrief 2024 verschickt worden, bekam unser Langzeit-Insasse Ernest eine ernste Anfrage. Ernest, inzwischen 11 Jahre, kam mit zwei anderen Hunden ins Tierheim und sie bewohnten gemeinsam einen Zwinger. Seine Artgenossen waren aufgeschlossen und offen und so kam es, dass sie schnell vermittelt werden konnten. Dann zog sich unser Ernest, der von Anfang an sehr scheu war, immer mehr zurück. Man konnte ihn lange Zeit nicht anfassen. Am liebsten war für ihn, von niemandem belästigt zu werden. Raus aus dem Zwinger, wenn das Tierheim geschlossen war, Futter hingestellt und fertig. Doch das konnten wir natürlich nicht zulassen und eine Gassigeherin nahm sich seiner an. Mit viel Zeit und Geduld öffnete sich Ernest in Millimeterschritten. Endlich durfte ein Geschirr angelegt werden, dann – Hilfe! – die erste Gassirunde.... Das hat ihm scheinbar gut gefallen und Stück für Stück eroberte sich Ernest ein positives Tierheimleben. Er merkte schnell, dass man es gut mit ihm meinte und so gab er schließlich nach... Seit einem Jahr lebt er überglücklich mit seinem Frauchen und anderen Tieren in Nentschau.



## Ida - Kotzbrocken mit Ansage

Ida, eine mittelgroße hübsche Hündin wurde aufgrund verschiedener Beißattacken mit 6 Jahren im Tierheim abgegeben. Irgendetwas musste in dieser Familie vorgefallen sein, denn der Hund war komplett durch den Wind. Zwar ging sie mit bestimmten Leuten Gassi, aber man musste schon aufpassen. Beißwilligkeit war latent vorhanden. Lief man an ihrem Zwinger vorbei, wurde man gefühlt bei lebendigem Leibe gefressen. Kurzum: ein schwieriger Fall, da half auch Idas Schönheit nicht viel. Doch eine Gassigeherin hatte ein Herz für diese arme Fellnase, die in ihrer gefühlten „Ausweglosigkeit“ gefangen war. So kam die Gassigeherin jeden Tag und nahm sie mit. Wochen und Monate vergingen und die beiden wurden ein tolles Team. Ida durfte tatsächlich ihr Reisekofferchen packen und nach Hof ziehen. Dort schikanierte sie erst einmal ihre neue Umgebung, Nachbarn und auch ihr Frauchen. Die Lage schien wackelig. Idas Frauchen gab aber nicht auf und holte sich bei einem Hundetrainer Hilfe. Nach und nach legte Ida ihre Allüren ab und inzwischen ist sie ein ganz normaler lieber Hund mit viel Charme geworden.



## Molly – Glücksprinzessin mit trauriger Vorgeschichte

Unsere Bordercollie-Hündin Molly hat eine ganz besondere Geschichte. Sie kam gemeinsam mit einem Rüden aus einer Beschlagnahmung zu uns ins Tierheim. Beide Hunde waren ihr Leben lang auf kleinem Raum eingesperrt. Der Rüde hatte einen Wasserkopf und Molly war taub und hatte Ticks. Sie drehte sich den ganzen Tag im Kreis, um ihren Schwanz zu fangen, und bellte dabei in extremen Hochtönen. Diese waren sogar noch im nächsten Ort Autengrün zu hören und für jedes Ohr eine unerträgliche Belastung. Bereits vor drei Jahren konnten wir den Rüden vermitteln und Molly musste alleine ausharren. Mit anderen Hunden war das so eine Sache, mit Menschen auch. Sie entschied, wen sie mochte und wen nicht. Die Jahre vergingen und es gab so gut wie keine Anfragen. Zwar meldeten sich dann doch noch Interessenten, jedoch verlief das Ganze im Sande, da Molly bereits als Problemhund eingestuft werden musste. So schnappte sie auch schon mal. Das extreme Gekreische mit Bellaktivität und die Tatsache, dass sie taub war, waren schon eine Herausforderung. Im Tierheim hatte sie ihre „Lieblingsmenschen“. Andere taten besser daran, sie nicht anzufassen. Doch eines Tages kam eine Gassigeherin, die Molly zu ihrer „Lieblings-Gassi-Geherin“ ernannte. Lange Runden zu laufen und Kommandos mit Handzeichen zu erlernen, das machte ihr Spaß. Nach fast drei Jahren im Tierheim sah Molly plötzlich das Licht am Ende des Tunnels: Ihre Lieblings-Gassigeherin hatte sich entschieden, den Kampf mit Mollys Macken aufzunehmen und sie zu adoptieren. Was für eine Freude! Von allen Langzeitinsassen hatten wir die wenigsten Hoffnungen, dass Molly einen Platz finden würde. Wir konnten kaum glauben, dass dieser Hund eine Chance bekam. Laut Informationen der neuen Besitzerin hat Molly inzwischen ihre Ticks abgelegt, lässt sich prima händeln und ist eine unglaublich liebe und treue Seele. – Gesucht und gefunden!



Mir entgeht nichts!



Molly genießt den Herbst



Tizian unser „Couch-Potato“

## Tizian - Schäferhund mit Clown-Charakter

Tizian, unser kuscheliger Schäfi kam aus einer Beschlagnahmung 2024. Er litt unter anderem unter Muskelschwund am rechten Hinterlauf. Tizian wurde im Tierheim liebevoll versorgt und seine Muskeln wurden aufgebaut. Sein Zustand hat sich stark verbessert. Er war ein lustiger Gesell und trieb Schabernack mit den Mitarbeiterinnen. Vor allem, wenn er auf dem Tierheimgelände herumsausen durfte. Eines Tages wurden Gassigeher auf ihn aufmerksam und freundeten sich mit ihm an. Dann ging alles ganz schnell – er durfte zum „Probewohnen“. Und es hätte besser nicht sein können: Alles klappte prima sowohl mit dem bereits vorhandenen Hund und vor allem mit dem Kleinkind. Tizian durfte bleiben! Nun wohnt unser schöner „Brauner“ in Förbau und fühlt sich königlich!



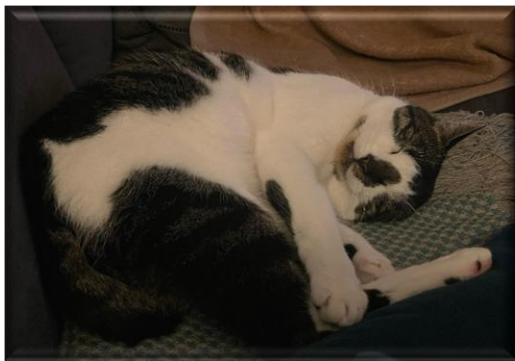
### **Denise – tapfere, kleine Kämpferin**

Als die Besitzerin von Denise und 6 weiteren Katzen verstarb, kamen alle 7 in unser Tierheim. Da Denise an Niereninsuffizienz litt und nach Aussage der Tierärzte nur noch ein paar Wochen oder Monate zu leben hätte, brachten wir sie auf eine Pflegestelle, die sofort entschied, dass sie Denise nicht mehr hergeben würde. Dort lebt sie nun schon seit über 1 Jahr und ihre Nierenwerte haben sich sogar verbessert. Denise ist jetzt 15 Jahre alt und genießt ihr Leben in vollen Zügen.

### **Cederic – Samtpfötchen aus der Tschechei**



Als Cederic Mitte Mai 2022 zu uns kam, war er sehr scheu, was unsere Mitarbeiterinnen aber nicht davon abhielt, ihn zu umgarnen und zu beschäftigen. Mit der Zeit wurde er gelassener und seit etwa 6 Monaten lässt er sich sogar anfassen. Eines Tages kamen Interessenten ins Tierheim und da ist wohl der Funke sofort übergesprungen. Cederic wurde der Favorit und gleich adoptiert. Schnell hat er sein Reisekofferchen gepackt und ist nach Schwarzenbach/Saale gezogen.



### **Freddy – Freigang muss sein**

Vor etwa 1 Jahr wurde Freddy bei uns abgegeben mit der Information, dass die Familie umgezogen sei und Freddy im neuen Haus nicht zu recht komme. Anscheinend würde er überall im Haus hinpinkeln. Wir beobachteten ihn eine Weile doch außer den normalen „Katzenklo-Aktivitäten“ konnten wir nichts feststellen. Am liebsten hatte er sich im Garten aufgehalten – Freigang war ihm wichtig. Bald schon wurden Interessenten auf ihn aufmerksam und ruckzuck durfte er in sein neues Zuhause ziehen. Dort ist er zwar noch ein bisschen ängstlich – doch das wird sich bestimmt bald ändern.

### **Wabo und Simba - Junkies auf 4 Beinen**

Man mag es kaum glauben! Wabo kam mit seinen zwei Leidensgenossen Simba und Felix zu uns, nachdem die Besitzerin wegen Drogenmissbrauchs in eine Klinik musste. Alle drei Katzen zeigten ein sehr merkwürdiges Verhalten bzw. versteckten sich die ganze Zeit. Wie sich herausstellte, litten sie unter Entzugserscheinungen. Außerdem waren sie wohl zeitweise auch eingesperrt. Felix war nicht so auffällig wie seine beiden Kollegen und konnte recht schnell vermittelt werden. Wabo und Simba erholten sich langsam und fanden ins „normale Katzenleben“ zurück. Nun sind beide ebenfalls in gute Hände vermittelt worden.



Wabo



### **Dino und Lemmy – gesucht und gefunden**



Dino wurde in Oberkotzau gefunden und krank im Tierheim abgegeben. Irgendwie wollte er nie so richtig gesund werden. Dann kam die Diagnose FIP. Auf seiner Pflegestelle hat Dino dann Lemmy kennengelernt. Lemmy wurde zum kastrieren in Baiergrün eingefangen. Zu dem Zeitpunkt war die feuchte FIP leider schon ausgebrochen und es ging ihm gar nicht gut. Gemeinsam mit Dino wurde er gesund gepflegt. Am Ende gab es für alle beide ein Happyend. Die durften gemeinsam in ihr neues Zuhause ziehen und sind immer noch ein Herz und eine Seele.

## SOS für zwei arme Kätzchen

Anfang November erreichte uns ein Hilferuf einer sehr gut befreundeten Tierschutzorganisation – es ging um zwei kleine Kätzchen. Hier wurde scheinbar derart bei der Sterilisation gemurkst, dass die beiden bereits in Lebensgefahr schwebten. Leider verfügte die Tierschutzorganisation nicht über genügend Geldmittel, um den zwei Samtpfoten die lebensrettenden Operationen zu zahlen. Wir konnten nicht NEIN sagen und haben uns eingeschaltet. Aber lesen Sie selbst....

Aus dem Herzen von Lilli und Sana



*Wir wissen, wir sind nur zwei kleine Katzen. Zwei winzige Leben, die fast verloren gewesen wären.*

*Unser Anfang war schwer – Schmerzen, Angst und Hoffnungslosigkeit. Niemand wusste, ob wir es schaffen würden.*

*Und dann... kamt ihr. Ihr kanntet uns nicht. Ihr wusstet nichts von unserem Leid, und doch habt ihr uns gesehen.*

*Ihr habt nicht gefragt, ob es sich „lohnt“. Ihr habt einfach geholfen. Ihr habt euer Herz geöffnet, euer Geld, eure Zeit – für zwei kleine Seelen, die euch völlig fremd waren.*

*Dank euch durften wir leben. Dank euch wurden Operationen möglich, die uns die Chance auf ein gesundes, glückliches Leben gaben. Dank euch konnten wir Schmerz hinter uns lassen und in eine Zukunft starten, die wir ohne euch nie erlebt hätten. Wir wissen, ihr habt vieles gegeben – Geld, Kraft, Hoffnung, Mitgefühl. Ihr habt an uns geglaubt, als niemand wusste, ob wir je wieder spielen oder schnurren würden. Danke, dass ihr uns eine Stimme gegeben habt, als wir keine hatten. Danke, dass ihr uns nicht aufgegeben habt, obwohl ihr uns gar nicht kanntet.*

*Danke, dass ihr gezeigt habt, was Mitgefühl wirklich bedeutet. Danke, dass ihr uns Leben, Liebe und Zukunft geschenkt habt. Ihr seid unsere Helden, unsere Retter, unsere Engel auf Erden. Ohne euch gäbe es kein Heute für uns. Und jedes Mal, wenn wir schnurren, schnurren wir ein kleines „Danke“ nur für euch.*

*Ohne euch wäre unsere Geschichte nie erzählt worden.*

Eure Lilli und Sana



# Jahreshauptversammlung – Neuwahlen der Vorstandschaft 2025

Am Sonntag, dem 26.10.2025 hat die Jahreshauptversammlung im Tierheim Pfaffengrün stattgefunden. Auf dem Programm standen der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden für das Jahr 2024, der Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer, die Entlastung der Vorstandschaft, die Wahl der Kassenprüfer sowie die **Neuwahlen** der Vorstandschaft für die nächsten 4 Jahre. Die Vorstandschaft wurde für das Jahr 2024 entlastet; die Kassenprüfer Christine Schultes und Harry Bauer stellten sich der Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Die Vorstandschaft mit der 1. Vorsitzenden, Iwona Gawlik, der 2. Vorsitzenden, Anette Kilian, der zweiten stv. Vorsitzenden Gabi Mett sowie des Schriftführers Charly Spörl stellten sich erneut zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt. Zur Wahl für den Posten des Kassiers stellte sich Sabine Bucher und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Neu als Beisitzer stellten sich Anne Bechmann, Nannette Gerstner, Diana Pfau und Evi Schwab zur Wahl – alle wurden einstimmig in das Amt des Beisitzers gewählt. Beisitzerin Carmen Spörl war krankheitsbedingt abwesend.

von links hintere Reihe:

Diana Pfau (Beisitzerin), Gabi Mett (stv. 2. Vorsitzende), Iwona Gawlik, 1. Vorsitzende, Anette Kilian, 2. Vorsitzende, Nannette Gerstner, Beisitzerin, Sabine Bucher, Kassiererin, Charly Spörl, Schriftführer

von links vordere Reihe:

Brigitte Dawid, Beisitzerin, Evi Schwab, Beisitzerin, Anne Bechmann, Beisitzerin



## Unsere Kaninchen

Zur Zeit bewohnen drei Kaninchen unsere extra dafür geschaffene Wellness-Oase. Momo wurde am Lettenbachsee am Theresienstein als Baby gefunden, sein Zustand war gut, wahrscheinlich wurde er ausgesetzt. Bruno und Sally wurden abgegeben wegen Erkrankung der Besitzerin. Die Mümmelmänner fühlen sich pudelwohl und bekommen ausschließlich frische Salate, Gemüse und Heu zu fressen.



# Schöne Ereignisse im Laufe des Jahres

## ....Rückblick Dezember 2024:

Zu unserem Adventsmarkt am 23.11. und Weihnachtsmarkt am 3. Advent 2024 pilgerten viele Menschen ins Tierheim Pfaffengrün – Tolle Stimmung mit viel Weihnachts-Gedöns und natürlich Glühwein!



## ...Jahresauftakt 2025:

Am 1. März 2025 nahm der Flohmarkt-Wahnsinn wieder seinen Lauf: Aufgrund des nassen Wetters haben wir im Aufenthaltsraum des Tierheims einen großen Kleider- und Textilienbasar zusammen mit dem Ostermarkt veranstaltet. Viele Sachen fanden neue Besitzer, die sich freuten, dass sie das ein oder andere Schnäppchen ergattern konnten.



Schnäppchenjäger kamen voll auf ihre Kosten....

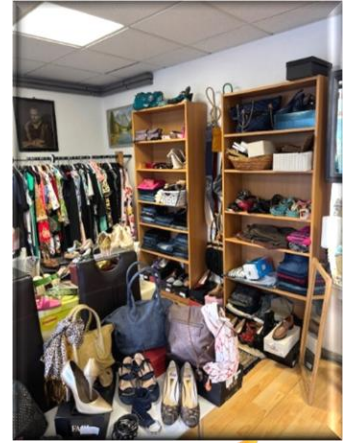
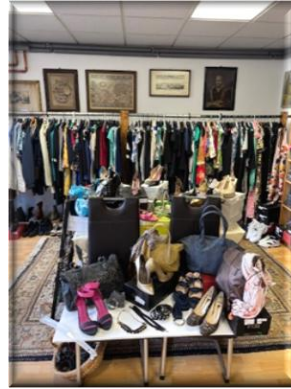
## ...neuer Tierheimladen in Oberkotzau:



Am 4. Mai 2025 fand die Einweihung unseres neuen Tierheimladens in der Hofer Straße in Oberkotzau statt. Da uns im Tierheim der Lagerplatz für die vielen schönen Sachspenden fehlt, die wir laufend erhalten, haben wir uns entschieden, einen Tierheimladen zu suchen. Ein Facebook-Aufruf genügte, und am selben Abend war die Anmietung des Ladens per Handschlag besiegelt. Unser Vermieter, die Firma Luckner, zeigte sich sehr entgegenkommend und händigte uns auch gleich den Schlüssel aus. Noch in derselben Woche rückte unser „Claus“ (ein ehrenamtlicher Helfer) mit Farbe und Pinsel an und verpasste den Wänden einen neuen Anstrich. Zügig konnten wir den Laden einrichten und freuten uns auf den Eröffnungstag. Was für ein Erfolg! Es war ein Andrang, den wir uns im Traum nicht vorgestellt hatten. Die Resonanz der Kunden war durchweg positiv, was uns natürlich sehr freut. Auch Bürgermeister Breuer kam zum Gratulieren vorbei und überraschte uns mit einer Spende. Unser Dank geht an alle, die uns unterstützt haben, sowie an alle, die uns mit Sachspenden ausgestattet haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Firma Luckner für die unkomplizierte und schnelle Zusammenarbeit!



Bürgermeister Breuer mit  
Vorständen am Eröffnungstag



## Tierheimfest am 13. Juli 2025

Zum Tierheimfest am 13. Juli 2025 war ganz schön was los in Pfaffengrün. Obwohl es die Tage zuvor dauerhaft geregnet hat, hat uns der Wettergott an diesem Tag verschont und Sonnenschein geschickt. Ein großer Flohmarkt, Glücksrad drehen, Tombola und natürlich unsere Fellnasen, die sich auf dem roten Teppich präsentierten, lockten viele Menschen nach Pfaffengrün. Ein weiterer Höhepunkt war unsere MEIKE (Meike Ehnert, bekannt als Gewinnerin bei Voice of Germany), die mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und tollen Songs die Zuhörer in ihren Bann zog.



## Danke für die wundervollen Spenden

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele wundervolle Spenden in Form von Futterspenden, Geldspenden und Sachspenden bekommen. Dafür möchte sich die Vorstandschaft noch einmal ausdrücklich bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken.

Aus Platzgründen können wir leider nicht alle Spenderinnen und Spender abbilden und haben deshalb stellvertretend für alle die Schüler der offenen Ganztageschule der Bonhoeffer Schule aus Hof, Schüler der Fachakademie Ahornberg sowie die zwei Kinder mit großem Herz abgelichtet.



Ein großes DANKESCHÖN geht an

Günis Folienbeschriftung und Werbetechnik in Rehau für die gelungene Außenbeschriftung unseres Tierheimlädchens in Oberkotzau, die er umsonst für uns angebracht hat; alle Sponsoren, die unser Tierheim im Laufe des Jahres mit Futterlieferungen, Tierzubehör und Nützlichem für das Werken und Schaffen im Tierheim versorgt haben; Radio Euroherz, die unsere Schützlinge, die zur Vermittlung anstehen, schon mehrfach in ihrem Medium vorgestellt haben; Bayerischer Rundfunk, der im Rahmen der illegalen Tiertransporte einen Film über unser Tierheim mit diesen Schützlingen gedreht und in der Frankenschau ausgestrahlt hat; TV Oberfranken, der uns Hilfestellung in der Tierversmittlung zukommen ließ und unsere Schützlinge über sein Medium den Zuschauern präsentierte; Extra Radio für die Werbeaktivitäten in den letzten und in diesem Jahr anlässlich unserer Veranstaltungen - leider wurde der Betrieb eingestellt; Wochenspiegel/Frankenpost für die großartige Berichterstattung über unsere zu vermittelnden Schützlinge, unsere Veranstaltungen; 100% Hof für die Vorstellung unserer Tiere und Veranstaltungen; Amtsblatt Schwarzenbach und Oberkotzauer Blättle für unsere Veranstaltungen; Firma Dehner in Oberkotzau, Fressnapf in Münchberg und in Hof, Schaumbergstraße, die uns mit verschiedenen Futter-Aktionen oder der Weihnachtsbaum-Wünsche-Aktion über das ganze Jahr unterstützen; Zoogeschäft Froschgrüner Tierfuttermarkt, Herr Buschmann für Tierfutterspenden. Außerdem bedanken wir uns bei allen Verantwortlichen, die uns erlauben, in ihren Geschäften Futterspendenboxen sowie Spendendosen aufzustellen.

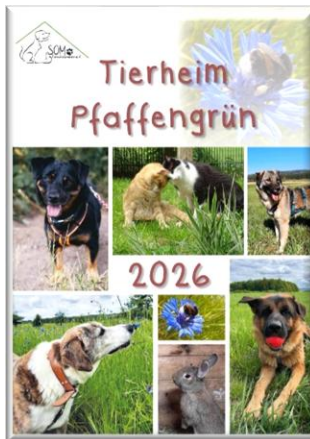
Recht herzlich bedanken wir uns bei allen, die eine Patenschaft für unsere Schützlinge übernommen haben. Stellvertretend für alle Paten lichten wir die liebe Mathilda ab, die unsere jüngste Patin ist und sich als Patenkatze unsere Josy ausgesucht hat.



Ganz vielen Dank an unsere tollen Pflegestellen, die für unsere Pflegetiere unglaubliches leisten. Und natürlich ein großer Dank an alle Sockenstricker, Kuchenbäcker, Gassigeher, Katzenstreichler und alle ehrenamtlichen Helfer, die uns bei Veranstaltungen oder im Tagesgeschäft stetig unterstützen.

## Tierheimkalender 2026

Unser beliebter Familienkalender für 2026 ist für 13,-- € im Tierheim erhältlich. Alle Bilder stammen von unseren Schützlingen. Als besonderen Service bieten wir Ihnen einen Versand mit einer Portopauschale von 4,-- € an. Kontakt: b.dawid@tierheim-som.de oder 09281/95279.



**Interesse für ehrenamtliche Arbeit?** Im Tierheim gibt es immer viel zu tun! Wer sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Tierheim Pfaffengrün vorstellen könnte, ist herzlich willkommen. Info unter: 09284-4050.

**Pflegestellen gesucht!** Wer gerne einen Pflegeplatz für Problemfälle (z.B. Katzenbabys, die ohne Mama aufwachsen müssen oder Hunde, die im Tierheim überfordert sind) bis zur Vermittlung anbieten kann, bitte melden unter 09284-4050.

**Patenschaften:** Wer selbst kein Tier adoptieren kann, aber gerne eine Patenschaft übernehmen würde, setzt sich bitte mit Brigitte Dawid (Kontaktdaten siehe Tierheimkalender) in Verbindung.

**Eine große Bitte an alle Mitglieder und Adoptanten:** Bei Umzug melden Sie gerne Ihre neue Adresse bei uns im Tierheim, damit Sie auch weiterhin mit unserem Rundschreiben informiert bleiben, vielen Dank.

---

### Ihr Wille zählt

Was bleibt von mir, wenn ich diese Welt verlasse? Diese Frage zu beantworten und den eigenen Nachlass zu ordnen, erfordert Zeit, Ruhe und Informationen darüber, wie der letzte Wille verfasst werden kann. Dabei ist es sinnvoll, sich damit frühzeitig zu befassen.

Denn nur ein Testament setzt die gesetzliche Erbfolge außer Kraft und ermöglicht Ihnen, alles nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu regeln, z. B. wenn Sie eine nahestehende Person bedenken oder mit einem Teil Ihres Vermögens Tieren in Not helfen möchten.

Für Fragen steht Ihnen unsere Tierheimleiterin Iwona Gawlik zur Verfügung, Tel: 0176 2455 3897.

---

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen sofortigen Beitritt zum Tierschutzverein SOM e.V. mit einem

Jahresbeitrag in Höhe von: ..... Spendenquittung Mitgliedsbeitrag: ja / nein

Name: ..... Vorname: .....

Beruf: ..... Geburtsdatum: .....

PLZ/Wohnort: ..... Straße: .....

Telefon: ..... eMail: .....

Geldinstitut: ..... IBAN: ..... BIC: .....

Unterschrift: .....